

Neues Buch zur "Heiligen Lanze"



Rennes le Chateau, der Gral und Mysterien » "Der heilige Gral"



Autor	Nachricht
-------	-----------

Mary
neuer User

★★★★★

Postings: 84
Zur Zeit: offline
Straflevel: Keine Strafen

☑ Geschrieben am 04.04.2005 18:59

Hallöchen

Legenden ranken sich um die "Heilige Lanze", die sich im Besitz der Schatzkammer des Kunsthistorischen Museums Wien (KHMW) befindet. Das Urteil einer aktuellen Buches fällt nüchterner aus. Acht wissenschaftliche Beiträge umfasst die KHM-Publikation, die der Lanze mit verschiedenen Analysemethoden zu Leibe rückte.

Bedeutendes Objekt der Wiener Schatzkammer

"Die Lanzenspitze ist Teil der Insignien des Heiligen Römischen Reiches und zählt zu den kulturhistorisch bedeutendsten Objekten der Wiener Schatzkammer", so Mathias Mehofer vom Interdisziplinären Forschungsinstitut für Archäologie der Universität Wien (VIAS). Gemeinsam mit Kolleginnen untersuchte er die technologischen Hintergründe der Entstehung und weitere Verarbeitung der Heiligen Lanze. Sie wurde im Laufe ihrer Geschichte mehrmals umgearbeitet und ergänzt und ist dabei unter anderem in zwei Teile zerbrochen, berichtet die Online-Zeitung der Universität Wien "Die Universität".

Original aus dem achten Jahrhundert

Dass die Lanze nicht aus der Zeit Jesu Christi stammt, wisse die Wissenschaft allerdings schon seit den 1920er Jahren. Auch die aktuellen Analysen kommen zum diesem Resultat. "Die auf den angefertigten Röntgenaufnahmen zu sehenden Schlackeeinschlüsse sind typisch für frühmittelalterliche Schmiedetechnik", erklärt Mehofer. In der modernen Literatur kursierten immer wieder Gerüchte über eine Kopie in der Wiener Schatzkammer. So soll etwa das Original von amerikanischen Soldaten nach Ende des Zweiten Weltkrieges geraubt worden sein. Der Archäologe zerstreut jedoch alle weiteren Spekulationen dahingehend: "Dieses Objekt ist mit Sicherheit ein Original aus dem achten Jahrhundert."

Gebrauchsfähige Flügellanze

Im ursprünglichen Zustand handelte es sich dabei um eine gebrauchsfähige Kriegswaffe, eine so genannte karolingische Flügellanze. Dies bestätigen die typologischen Analysen von Erik Szameit vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Uni Wien.

Typische Kampfspuren wurden laut "Die Universität" auf der Lanze allerdings nicht gefunden. Vielmehr dürfte die Heilige Lanze in ihren Anfängen als Fahnenlanze

Verwendung gefunden haben, so die These von Szameit. Flächige Abnützungen im unteren Bereich liefern hierfür ein überzeugendes Indiz.

Sammlung aller belegbaren Fakten

"Allein in den letzten 30 Jahren wurden der Lanze unzählige Bedeutungsinhalte zugeschrieben, die vielfach völlig absurd waren", konstatiert Mehofer. Eines der Hauptanliegen dieser interdisziplinären Zusammenarbeit war es deshalb, alle wissenschaftlich belegbaren Fakten erstmals gesammelt und vollständig darzulegen.

Quelle:

<http://science.orf.at/science/news/134161>

liebe Grüsse Mary

"Vive Dieu, Saint Amour!"

Modifiziert von [Mary](#) am 04.04.2005 20:31



2mRaidR
Moderator



Postings: 287
Zur Zeit: **online**
Straflevel: Keine Strafen

↳ Geschrieben am 04.04.2005 22:36

Besten Dank für den Hinweis, Mary. 😊

"Lasst uns suchen, was wir nie finden werden!" Lancelot (QUESTE DEL SAN GRAAL)



jlandgr
neuer User



↳ Geschrieben am 05.04.2005 14:13

Interessant ist in Bezug auf die RLC-Problematik ja der Mann, der die Männer

kommandiert hat, die die sog. "Lanze des Longinus" gefunden haben ;)

Postings: 75
Zur Zeit: online
Straflevel: Keine Strafen

[profil](#) [pn](#)

2mRaidR
Moderator

↳ Geschrieben am 05.04.2005 16:46 [zitat](#) [edit](#) [suchen](#) [x](#) [↑](#) [↓](#)

☆☆☆☆☆

Inwiefern? 🤔

"Lasst uns suchen, was wir nie finden werden!" Lancelot (QUESTE DEL SAN GRAAL)

Postings: 287
Zur Zeit: online
Straflevel: Keine Strafen

[profil](#) [pn](#) [email](#)

jlandgr
neuer User

↳ Geschrieben am 05.04.2005 19:35 [zitat](#) [edit](#) [suchen](#) [x](#) [↑](#) [↓](#)

☆☆☆☆☆

Zitat:

Inwiefern? 🤔

Der Kommandant, der die Visionen des Pierre Bartlelemi/Barthélémy anhörte und dann die Lanze ausgraben ließ, war Pierre Raymond d'Hautpoul, de halto pullo, einer der ersten, die 1095 (oder 1096, je nach Quelle und wohl je nachdem, ob der Zeitpunkt des Entschlusses oder der eigentliche Start des Kreuzzuges gemeint ist) bei den Kreuzzügen mitmachten und er war einer der wichtigsten Offiziere unter dem Grafen Raymond IV de Toulouse. Befehligte mit einigen anderen die Belagerung von Antiocha. Hat sich nach den Berichten/Legenden heldenhaft geschlagen, auch gegen eine Übermacht Türken, wurde im Juli 1097 (oder 1098, je nach Quelle) aber mit der Pest infiziert und ist in der Kirche Saint Pierre d'Antioche, vor dem Haupttor, begraben.

Modifiziert von [jlandgr](#) am 05.04.2005 19:40

[profil](#) [pn](#)

Stefan Friedrich
Co-Administrator

↳ Geschrieben am 05.04.2005 21:01 [zitat](#) [edit](#) [suchen](#) [x](#) [↑](#) [↓](#)



Postings: 408
Zur Zeit: offline
Straflevel: Keine
Strafen

😊 Einfach, um auch mal Verschwörungstheorien zu stricken:
📄 Die Amis haben die Lanze ausgetauscht, als sie sie gefunden hatten, und haben ein Imitat zurück gelassen, das heute in der Hofburg liegt und somit logischerweise falsch ist.

P.S.: war ´n Scherz 😊

[profil](#) [pn](#) [www](#)

Abraxas
Moderator

↳ Geschrieben am 05.04.2005 22:43 [zitat](#) [edit](#) [suchen](#) [x](#) [↑](#) [↓](#)



Postings: 1.111
Zur Zeit: offline
Straflevel: Keine
Strafen

Kleine Korrektur: Die Lanze, die ca. 1095 in Vorderasien ausgegraben wurde, ist nicht jene, die in Wien liegt. Besagte Heilige Lanze aus der Schatzkammer von Vindobona befindet sich seit dem 10. Jahrhundert im Besitz der Deutschen Kaiser.
Im Jahr 922 bat ein Graf Samson, dem Adel Norditaliens angehörend, den König Rudolf von Burgund, einen gewissen Kaiser Berengar aus Italien zu vertreiben.
Daraufhin hat Samson dem Burgunderkönig die Heilige Lanze überreicht. 926, nur vier Jahre später, bezahlte König Heinrich der Erste dem Burgunderkönig einen enormen Preis: die ganze Südwestecke des Deutschen Reiches, das sogenannte Regnum Theutonicum, die Stadt Basel inklusive; dieses großes Stück Land, Steuerzahler inklusive, tauschte er gegen eine Lanzenspitze.
Heinrich stoppte später, hauptsächlich mithilfe der Heiligen Lanze, wie er glaubte, die kriegerischen Einfälle der Ungarn, die bereits in Frankreich standen.
Da Glaube Berge versetzen und Schlachten gewinnen kann, vertrieb Heinrich die ungarischen Reiterhorden.
936 gewann Otto der Erste die Schlacht bei Birten, womit er das Rheinland in sein Reich integrierte. Zu Kampfbeginn war er vor der Lanze niedergekniet und hatte ein Gebet gesprochen.
955 besiegte Otto der Erste die Ungarn auf dem Lechfeld. Mithilfe der Lanze, wie er meinte, gewann er gegen die Hunnen, ein Wendepunkt in der mittelalterlichen Geschichte Europas, das von den Ungarnattacken, die bis Apulien und Katalonien

reichten, schwer erschüttert worden war.
996 ließ Otto der Dritte die Lanze wie eine Trophäe seinem Heer voraus tragen,
als er nach Rom zog, um sich zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation krönen zu lassen. Später ließ er je eine Kopie für den König der Ungarn und den der Polen anfertigen; um zu zeigen, daß man diese Fürsten als europäische Partner schätzte.
1003 übernahm mit dieser Lanze in der Hand Heinrich der Heilige zu Mainz die Herrschaft über das Deutsche Reich.
1075 ließ Heinrich der Vierte die Lanze in der Schlacht gegen die Sachsen vorantragen,
gab sie aber dann während der Kämpfe in die Obhut eines Priesters, wohl um die wertvolle Reliquie nicht zu verlieren.
Und Karl IV. ließ im 14. Jhdt. eigens eine Burg, die Karlsburg, für die Heilige Lanze sowie die restlichen Reichskleinodien errichten. Wohl auf sein Bestreben hin führte der Papst einen "immerwährenden Feiertag der Heiligen Lanze" ein. Zwei Jahrhunderte später war der Feiertag vergessen und gegessen.

"Die Ironie ist eine Begabung, die alle anderen entbehrlich macht. Und sie verleiht dem Menschen die Züge der Sphinx." Zitat von Jules-Amédée Barbey d'Aurevilly; 1844.

Modifiziert von [Abraxas](#) am 06.04.2005 10:37

 [profil](#)  [pn](#)  [email](#)

[jlandgr](#)
neuer User

★★★★★

Postings: 75
Zur Zeit: **online**
Straflevel: Keine Strafen

➔ Geschrieben am 05.04.2005 22:59

 [zitat](#)

 [edit](#)

 [suchen](#)

Interessant, Abraxas, danke, aber weiß man dann, was aus der Lanze wurde, die nach den angeblichen Visionen des Pierre Barthélémy bzgl. der Lanze des Longinus in Antiocha gefunden wurde, geworden ist? Ich halte ja, wie auch die meisten damals, eine Inszenierung für sehr wahrscheinlich, um die Moral der Truppen zu heben, was ja auch gelang, aber es wäre schon interessant zu wissen, ob über den Verbleib dieses Lanzenstückes etwas bekannt ist ...
Auf Französisch z.B. <http://www.callisto.si.usherb.ca/~croisade/Crois06.htm>
Naja, das Mittelalter halt, schwunghafte Fälschung von Reliquien, um entweder Geld zu scheffeln oder aus politischen/propagandistischen Gründen ...

Modifiziert von [jlandgr](#) am 05.04.2005 23:03

 [profil](#)  [pn](#)

[Abraxas](#)
Moderator

➔ Geschrieben am 06.04.2005 10:42

 [zitat](#)

 [edit](#)

 [suchen](#)



Postings: 1.111
Zur Zeit: offline
Straflevel: Keine Strafen

johann landgraf,
 Natürlich weiß man, was mit der im Libanon (?) gefundenen Lanze geschah. Sie ging wieder verloren! Etwa zwei Jahrhunderte später, schätze ich ... wenn meine grauen Zellen nicht lügen. Tombraider weiß da mehr davon. Bemerkenswert finde ich, daß die edlen Recken, die da in Asien für Liebergott und Papa in Rom kämpften, nicht wußten, daß Heinrich IV. die heilige Lanze schon 2 Jahrzehnte vorher besaß. Die Medien waren damals noch nicht so präsent. Die Aufklärung war auch noch nicht in Sicht. So konnte man den Recken den Bären aufbinden. Daß da ein Hautpoul mitgemischt hat, zeigt, daß die Familie ziemlich gewitzt war. Sonst wären sie nicht Berater der Chambord gewesen und hätten auch keine memphis-misraim'sche Freimaurerlogen begründet.

egy (ungar.) = EINS

"Die Ironie ist eine Begabung, die alle anderen entbehrlich macht. Und sie verleiht dem Menschen die Züge der Sphinx." Zitat von Jules-Amédée Barbey d'Aureville; 1844.



jlandgr
 neuer User



Postings: 75
Zur Zeit: online
Straflevel: Keine Strafen

↳ Geschrieben am 06.04.2005 12:05

Zitat:

johann landgraf

Oder so ähnlich, ja, ist ja kein Geheimnis ;)

Zitat:

Natürlich weiß man, was mit der im Libanon (?) gefundenen Lanze geschah. Sie ging wieder verloren! Etwa zwei Jahrhunderte später, schätze ich ... wenn meine grauen Zellen nicht lügen. Tombraider weiß da mehr davon.

In Antiochia, also in der Tat Libanon.
 Ist das dieselbe Lanze, die Ludwig IX von den Kreuzzügen zurückbrachte (das war ja etwas später) und die dann verlorenging? Ist das durch Quellen gesichert?

Zitat:

Bemerkenswert finde ich, daß die edlen Recken, die da in Asien für Liebergott und Papa in Rom kämpften, nicht wußten, daß Heinrich IV. die heilige Lanze schon 2 Jahrzehnte vorher besaß.

Das kommt darauf an, wen Du meinst. Es gab auch damals schon den Verdacht auf Betrug des Peter Bartholomäus und dieser musste ja auch durch die Feuerprobe, wie ich nun bei Wikipedia gelesen habe. Aber um sich den "Propagandaerfolg" zu bewahren und die hungernden Soldaten zu motivieren, hat man nichts gesagt

...

Was nun wiederum den Satz betrifft "die heilige Lanze schon 2 Jahrzehnte besaß", so muss man bis zum endgültigen Beweis wohl formulieren "eine Lanze besaß, die schon 2 Jahrzehnte vorher für die heilige Lanze gehalten bzw. ausgegeben wurde"

;))

Es gibt ja auch heute noch verschiedene Lanzen, die die heilige Lanze sein sollen, so wie man wohl auch aus allen angeblichen Splittern des Kreuzes einen Wald aufforsten könnte. Naja, ich übertreibe, aber Du verstehst, was ich meine ...

Zitat:

hätten auch keine memphis-misraim'sche Freimaurerlogen begründet.

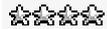
Das wiederum würde mich sehr interessieren. Welche Loge meinst Du denn genau, Rite de Memphis? Bezogen auf Marconis de Nègre? Gibt es da einen belastbaren Nachweis für eine Verwandtschaft zu "unserer" de Nègre d'Ables? Eigentlich stammt Marconis de Nègre ja aus einer anderen Gegend, aber es kann natürlich schon einen gemeinsamen Vorfahr geben, wer weiß ... Oder meinst Du noch jemand anders? Sehe gerade unter <http://www.antigillum.com/texts/tl/TLSix-006.htm>, dass wohl wirklich Marconis de Nègre gemeint sein könnte und eine bewiesener Zusammenhang wäre sehr interessant, aber man müsste sich schon die Verwandtschaftsbeziehung genau ansehen und einen durch Quellen belegten Stammbaum haben. Dieser und andere Zweige der "ägyptischen Freimaurerei", mit dem die offizielle Freimaurerei ja auch so ihre Probleme hatte bzw. hat, ist wegen wiederkehrender Ägyptenbezüge

bei echten oder vielleicht auch falschen Spuren im RLC-Dschungel natürlich interessant.

Modifiziert von [jlandgr](#) am 06.04.2005 12:13



2mRaidR
Moderator



Postings: 287
Zur Zeit: online
Straflevel: Keine Strafen

→ Geschrieben am 06.04.2005 14:03



Zitat:

weiß man dann, was aus der Lanze wurde, die nach den angeblichen Visionen des Pierre Barthélémy bzgl. der Lanze des Longinus

in Antiocha gefunden wurde, geworden ist?

Meiner bescheidenen Meinung nach, war das auch eher ein gutgemeinter "Trick" Barthélemys. Die Motivation des zahlenmäßig unterlegenen christlichen Heeres war wohl schon ziemlich am Boden, da findet der gute Mann plötzlich über Nacht (und auch noch INNERHALB des Lagers!) die Lanze des Longinus. Das muss Eindruck gemacht haben ... Wie dem auch sei: die "Lanze aus Antiochia" ging in der Tat wenig später schon wieder verloren und wird in der Literatur desöfteren mit der den Persern in die Hände gefallenen und später von Ludwig dem Heiligen erworbenen Lanze in Verbindung gebracht, was zeitlich allerdings nicht ganz funktioniert - müsst ich nochmal nachschauen (irgendwo hier gibt es auch einen Link zu einer entsprechenden Arbeit von mir, ich such den mal raus und stell ihn nochmal hier rein ...)

Zitat:

Bemerkenswert finde ich, daß die edlen Recken, die da in Asien für Liebergott und Papa in Rom kämpften, nicht wußten, daß Heinrich IV. die heilige Lanze schon 2 Jahrzehnte vorher besaß.

Dass könnte möglicherweise damit zusammenhängen, dass die ("Reichs-")Lanze zu diesem Zeitpunkt schon eher Mauritius denn Longinus zugeordnet wurde (bin

mir
da aber nicht sicher, könnte auch erst später der Fall gewesen sein, müsste ich nachschauen).
Andererseits, bei der Zahl an Heiligen Lanzen kam es auf eine mehr wahrscheinlich
auch gar nicht an 😊

Edit: Hier nochmal der o.g. Link (die Selbst-Beweihträucherung sei mir verziehen

😬😬) http://indyteam.de/Heilige_Lanze.doc

"Lasst uns suchen, was wir nie finden werden!" Lancelot (QUESTE DEL SAN GRAAL)

Modifiziert von [2mRaidR](#) am 06.04.2005 14:10

